

# Business Roundtable Wirtschaft und Menschenrechte

Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung menschenrechtlicher Unternehmensverantwortung



Donnerstag,  
26. September 2019  
09.45 bis 13.00 Uhr



IHK Hannover  
Schiffgraben 49  
30175 Hannover

Die strategische Beachtung von Menschenrechten in Liefer- und Wertschöpfungsketten wird für Unternehmen zunehmend wichtiger. Ende 2016 wurde der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) verabschiedet. Darin formuliert die Bundesregierung die klare Erwartung gegenüber allen Unternehmen, „den (...) Prozess der unternehmerischen Sorgfalt mit Bezug auf die Achtung der Menschenrechte in einer ihrer Größe, Branche und Position in der Liefer- und Wertschöpfungskette angemessenen Weise einzuführen.“ Momentan wird überprüft, inwiefern die deutsche Wirtschaft ihren sogenannten menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nachkommt.

Der Round Table Wirtschaft und Menschenrechte soll informieren und Raum für einen Erfahrungsaustausch und Diskussion schaffen. Prof. Nick Lin-Hi (Inhaber der Professur für Wirtschaft und Ethik/Universität Vechta) wird in das Thema einführen und zeigen, wie Unternehmen mittels digitaler Technologien ihren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette gerecht werden können. Anschließend diskutieren Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Unternehmen über Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) in Ihren Unternehmensprozessen. Eine Vertreterin des NAP Helpdesk der Bundesregierung ergänzt die Runde, um auf Fragen zum NAP und dessen Anforderungen einzugehen. Der Vorsitzende des Handelsausschusses im Europäischen Parlament, MEP Bernd Lange rundet die Veranstaltung mit Perspektiven aus Brüssel ab.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des VEN-Projektes „Mehr.Wert – Menschenrechte in globalen Lieferketten“ – gefördert durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Brot für die Welt/Evangelischer Entwicklungsdienst und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

## Programm

9.15 Uhr	Registrierung und Kaffee
9.45 Uhr	Begrüßung Tilman Brunner, IHK Hannover Antje Edler, VEN e. V. Hannover
10.00 Uhr	Disruptive Chancen für Nachhaltigkeit in Lieferketten: Mit digitalen Innovationen Arbeitsbedingungen verbessern und neue Kundenvorteile schaffen Prof. Dr. Nick Lin-Hi, Universität Vechta
10.45 Uhr	Podiumsdiskussion zur Umsetzung menschenrechtlicher Unternehmensverantwortung Gwendolyn R Emmert, Continental AG, Hannover Maike Schmidt, Röhling Logistics GmbH, Hamburg Jenny Ohme, NAP Helpdesk, Berlin Andrea Hideg, Bundesverband des Groß- und Außenhandels (BGA)
11.45 Uhr	Handel & Menschenrechte MEP Bernd Lange, Vorsitzender des Handelsausschusses im Europäischen Parlament
12.00 Uhr	Imbiss / Networking
13.00 Uhr	Ende



# Anmeldung

Business Roundtable Wirtschaft und Menschenrechte



Donnerstag,  
26. September 2019  
09.45 bis 13.00 Uhr



IHK Hannover  
Schiffgraben 49  
30175 Hannover

**Ansprechpartner:**

Tonio Boer  
Länderreferent Europa, Afrika, Östlicher Mittelmeerraum  
Tel.: 0511 3107 501  
Fax: 0511 3107 456  
E-Mail: boer@hannover.ihk.de

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung spätestens bis zum 20.09.2019 an:

IHK Hannover  
Fax: 0511 3107 456  
oder E-Mail: international@hannover.ihk.de

**Teilnahmebeitrag:**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich.

Anmeldungen werden in ihrer Reihenfolge berücksichtigt.

Ich/Wir nehme/n an der Veranstaltung „Business Roundtable Wirtschaft und Menschenrechte“ am 26. September 2019 teil:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Mail

\_\_\_\_\_  
Mail

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefon

**Anschrift:**

\_\_\_\_\_  
Unternehmen

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

**Zahlungsbedingungen und Datenschutzhinweise:**

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Erhalt der Rechnung. Dieser wird auch fällig, wenn eine eventuelle Abmeldung in schriftlicher Form nicht 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin erfolgt, da sonst keine kostendeckende Durchführung der Veranstaltung gewährleistet ist. Wir behalten uns vor, bei Nichterreichung einer bestimmten Teilnehmerzahl die Veranstaltung bis drei Werktage vor Beginn abzusagen.

Die Industrie- und Handelskammer Hannover erhebt Ihre oben angegebenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zu einem Seminar. Weitere Informationen gem. Art. 13 und 14 DS-GVO zur Verarbeitung Ihrer Daten und unsere AGB finden Sie unter [www.hannover.ihk.de/infopflichten\\_projekte](http://www.hannover.ihk.de/infopflichten_projekte) (Dokumentennummer: 081860322).